

Wilhelmsstraße: Uni Kassel baut Ideen-Labor auf



20. Juni 2023 | Spannende Entwicklungen zeichnen sich in der Wilhelmsstraße ab: Im Herbst soll dort ein neuartiges millionenschweres Projekt der Universität Kassel mit der Eröffnung einer Außenstelle Gestalt annehmen. Konkret soll unter der Bezeichnung **SDG+ Lab** ein regionales Ideen-Labor für das Thema Nachhaltigkeit entstehen. Hier soll nicht nur geredet und diskutiert, sondern es sollen auch Lösungsvorschläge für Nachhaltigkeitsfragen in Nordhessen erarbeitet und realisiert werden.

Geplant ist ein öffentlich präsenster Ort zur Verknüpfung von Wissenschaft und Gesellschaft. „Mit unserem neuen Labor für Nachhaltigkeitsfragen möchten wir den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördern und hierfür auch einen zentralen und sichtbaren Ort für Veranstaltungen und Ausstellungen aufbauen“, sagt Katharina Leinius von UniKasselTransfer als Projektbeauftragte Innovative Hochschule und Operative Projektleitung **SDG+ Lab**. „Wir freuen uns, bald im Quartier Wilhelmsstraße ansässig zu sein und neue Wege für die Universität mit auszuprobieren.“

Als Raum hat sich das im Science Park angesiedelte UniKasselTransfer den Geschäftsraum des Damenfashion-Stores von Stella gegenüber von Ochmann Schlafkultur auserwählt. Dieser wird bald leerstehen, da Stella innerhalb des Quartiers Wilhelmsstraße umziehen wird (wir berichteten). Nach Angaben von Katharina Leinius ist die Eröffnung der Außenstelle für Mitte Oktober 2023 geplant.

Nicht nur reden und diskutieren, sondern auch handeln

SDG + Lab ist ein Namenskonstrukt aus Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und einem Labor. Herausforderungen zum Thema Nachhaltigkeit für die Region können

dort in Angriff genommen werden. Das Besondere dieses Think-Tanks: Es soll nicht nur bei Theorie bleiben, sondern aus den innovativen Lösungsideen sollen konkrete Handlungen resultieren bzw. Handlungsempfehlungen erwachsen. Ausdrücklich erwünscht ist dabei die Einbindung regionaler Partner, mit der die Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und Gesellschaft gefördert wird.

Eine der positiven Visionen, die die Macher von SDG+ Lab hinter UniKasselTransfer dabei beflügelt, ist die Idee eines „Sustainable Valley“ in Anlehnung an das berühmte „Silicon Valley“ in Kalifornien. Statt IT-Technologie steht hier der Begriff Sustainability, englisch für Nachhaltigkeit. Im Zusammenspiel mit weiteren Institutionen, von denen bereits rund zwei Duzend eine Zusage gegeben hätten, könnte Nordhessen tatsächlich eines Tages als soziale, ökologische und unternehmerisch-nachhaltige Vorzeigeregion von sich Reden machen. Eine spannende Vorstellung.

Foto: Akil Mazumder, pexels.de